

Putzträgerplatte 10 mm

Putzträgerplatte für alsecco Fassadensysteme

ANWENDUNGSGEBIETE

Mineralische Putzträgerplatte für den Einsatz im vorgehängten, hinterlüfteten Fassadensystem Airtec Render, für Sonderkonstruktionen (z. B. die Verkleidung von Verschattungsanlagen) sowie für stoßfeste Sockel in den alsecco Fassadensystemen auf Basis EPS und MW-Dämmstoffen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe mechanische Stabilität
- Leicht zuschneidbar und bohrbar
- Feuchtigkeitsunempfindlich, hydrophobiert
- Individuelle Überarbeitungsmöglichkeiten
- Schimmelresistent

TECHNISCHE DATEN

Material	Faserzementtafel nach DIN EN 12467
Brandverhalten	Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_R = 0,3 \text{ W/m}\cdot\text{K}$ nach DIN EN 12664
Abmaße	Nennmaße Länge (Höhe)/Breite/Dicke: <ul style="list-style-type: none">• 1.200 mm x 1.250 mm x 10 mm• 800 mm x 620 mm x 10 mm (Sockelschutzplatte)
Maßtoleranzen	Länge und Breite: Niveau I nach DIN EN 12467 Dicke: $\pm 10 \%$
Zubehör	<u>Plattenniet für VHF:</u> <ul style="list-style-type: none">• ALU/NIRO 5x20 oder 5x18 K14 Sichere und zwängungsfreie Montage der Putzträgerplatten durch definierte Fest- und Gleitpunktbefestigung. <u>Schleppstreifen:</u> 50 m Rolle, Breite 120 mm Schnelle Verarbeitung durch selbsthaftende Kleberbeschichtung Material: hochreißfestes Gewebe, Polyester und Kleber 100 % weichmacherfrei Beständigkeit: UV- und verrottungsbeständig, alkalibeständig Lagerung: trocken, Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung <ul style="list-style-type: none">• L-Profil ALU 18/40• Aufsteckprofil Putzträgerplatte 10 mm

Biegezugfestigkeit	Mindestbruchmodul (MOR): Klasse 2 Kategorie B nach DIN EN 12467 Biegefestigkeit: längs: > 14,0 N/mm ² / quer: > 8,5 N/mm ² nach DIN EN 323
Rohdichte	≥ 1.200 kg/m ³
Kantenausbildung	VK - Volle Kante
Flächengewicht	≥ 12,0 kg/m ²
Beständigkeit	frostbeständig
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ = 143 trocken / μ = 84 nass nach EN ISO 12572
Thermische Längenänderung	ca. 5,1*10 ⁻³ K ⁻¹ mm/m

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Vorbereitende Arbeiten	VHF: Montage der Unterkonstruktion. WDVS auf Basis EPS- und Mineralwolle: Dämmstoffdicke im Bereich der Putzträgerplatten entsprechend reduzieren durch Ausgleich im Kleberbett und/oder den Einsatz von dünneren Platten im Vergleich zu den angrenzenden Fassadenflächen.
Verarbeitung	Beschädigte Putzträgerplatten dürfen nicht verbaut werden. Der Plattenzuschnitt kann mit Kreissäge, Stichsäge oder Handkreissäge erfolgen. Die Beschriftung der Platten muss nach außen zeigen und horizontal liegen. Unverputzte Putzträgerplatten können bis zu 12 Wochen der Bewitterung ausgesetzt sein, sollten jedoch baldmöglichst nach der Montage mit armiertem Unterputz zu beschichtet werden.
Verarbeitung in VHF	Verlegeschema: Die Putzträgerplatten werden mit Kreuzfuge verlegt. Das Fugenmaß zwischen den Platten muss umlaufend 2-3 mm betragen. Stoßfugen der vertikalen Tragprofile dürfen nicht mit Putzträgerplatten überdeckt werden. Befestigung: Bei Aluminiumunterkonstruktionen auf jedem vertikalen Tragprofil mit Plattennieten nach dem Fest-/ Gleitpunktprinzip befestigen.
Verarbeitung in WDVS	Verklebung: Die Putzträgerplatten auf Dämmstoffen mit Klebe- und Armierungsmasse (z.B. Armatop MP oder Dämmkleber MK) im Verband bzw. als Reihung mit 2-3 mm Fuge zueinander verkleben. <ul style="list-style-type: none">• Punkt-Wulst-Verfahren mit mind. 40 % wirksamen Klebeflächenanteil, randnahe Verklebung. Erreichbarer Niveaueausgleich: bis 10 mm.• Zahnbettverfahren: Mörtel mit einer Zahntraufel 8 x 8 mm auftragen und vollflächig verkleben. Erreichbarer Niveaueausgleich: bis 4 mm bei einfachem

Zahnbett, bis 6 mm bei doppeltem Zahnbett.

Die Putzträgerplatte muss oberhalb von Verschattungsanlagen wie z. B. Jalousiekasten mind. 300 mm und beidseitig mindestens 200 mm auf dem Dämmstoff verklebt werden. Die frei auskragende Fläche darf dabei max. 300 mm betragen. Anschlussfugen zum Dämmstoff sind mit alsecco Füllschaum B1 zu schließen.

Verdübelung:

Die Verdübelung erfolgt unmittelbar nach der Verklebung im frischen Kleberbett.

- Mit alsecco Fräskrone eine Vertiefung für den Dübelteller herstellen
- Oberflächenbündige Verdübelung mit zugelassenem Tellerdübel (Alsifix Carbon)
- Mindestdübelanzahl: 5 St/Platte
- Zweireihige Verdübelung, mind. 1 Dübel in Plattenmitte
- Randabstand der Dübel zum Plattenrand: 100 mm
- Dübelabstand zueinander: mind. 100 mm

Ergeben sich WDVS-abhängig größere Dübelzahlen, sind diese zu verwenden. Auf Mineralwolle-Dämmplatten mit Zugfestigkeiten senkrecht zur Plattenebene < 7,5 N/mm² ist zusätzlich auf jeder Fuge zwischen Putzträgerplatten und auch zu angrenzenden Dämmstoffen mittig 1 Tellerdübel notwendig. Im Sockelbereich muss der unterste Dübel mind. 15 cm über GOK liegen.

Zubehör:

Die Ausbildung des freien Plattenrandes als Putzabschluss erfolgt vorzugsweise mit dem Aluminium L-Profil 18/40 mm, welches mittels Großkopfbblindniete 5,0x20,0 mm nach ETA-13/0255 vernietet wird, dafür 5 mm vorbohren.

Plattenstöße werden mit dem Winkelprofil überbrückt und zusätzlich beidseitig vernietet oder z.B. mit Linsen-Blechschauben rostfrei C 2,9x13 Z verschraubt.

Alternativ kann das Aufsteckprofil Putzträgerplatte 10 mm mit Gewebefahne einteilig eingesetzt werden. Reihungen sind hierbei nicht möglich.

Bei Anwendung von elastifiziertem EPS oder Mineralwolle-Dämmplatten mit Zugfestigkeiten senkrecht zur Plattenebene < 7,5 N/mm² ist die Dämmstoffstärke auf 200 mm begrenzt.

Armierung

Schleppstreifen unmittelbar vor dem Armieren aufkleben. Dazu rückseitige Schutzfolie dazu abziehen und den Schleppstreifen mittig über die waagerechten und senkrechten Fugen kleben.

In WDVS die Übergänge von Putzträgerplatten zu Dämmplatten zusätzlich mit doppelter Gewebeeinbettung versehen.

Systemzugehörige Armierungsmassen in einer Schichtdicke von mindestens 4 mm (WDVS) bzw. 5 mm (VHF) mit Systemgewebe einsetzen.

Verbrauch

Platten bei flächiger Verlegung ohne Verschnitt:

- 1,5 m² pro Platte 1.200 x 1.250 mm (0,67 Platten/m²)
- 0,5 m² pro Platte 800 x 620 mm (2 Platten/m²)

Schleppstreifen:

- 2,85 m/m² (Format 800 x 620 mm)
- 1,70 m/m² (Format 1.200 x 1.250 mm)

Plattennieten nach Zulassung (VHF)

Abweichende Verbrauchsmengen können sich aus dem objektspezifischen Standsicherheitsnachweis bzw. der Einbausituation ergeben.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs-

und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

LAGERUNG

Putzträgerplatten:

Trocken, eben, geschützt vor Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit.

Die Platten dürfen keiner dauerhaften Durchfeuchtung oder Staunässe ausgesetzt werden.

Platten nicht auf der Plattenecke absetzen.

Platten senkrecht tragen.

Schleppstreifen:

Trocken, nicht über +50 °C.

LIEFERFORM

Farbe	Altweiß
Verpackungseinheit	Siehe aktuelles Lieferprogramm

SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Kein Gefahrgut.

alsecco GmbH
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet: www.alsecco.de

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenartigen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflußbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

